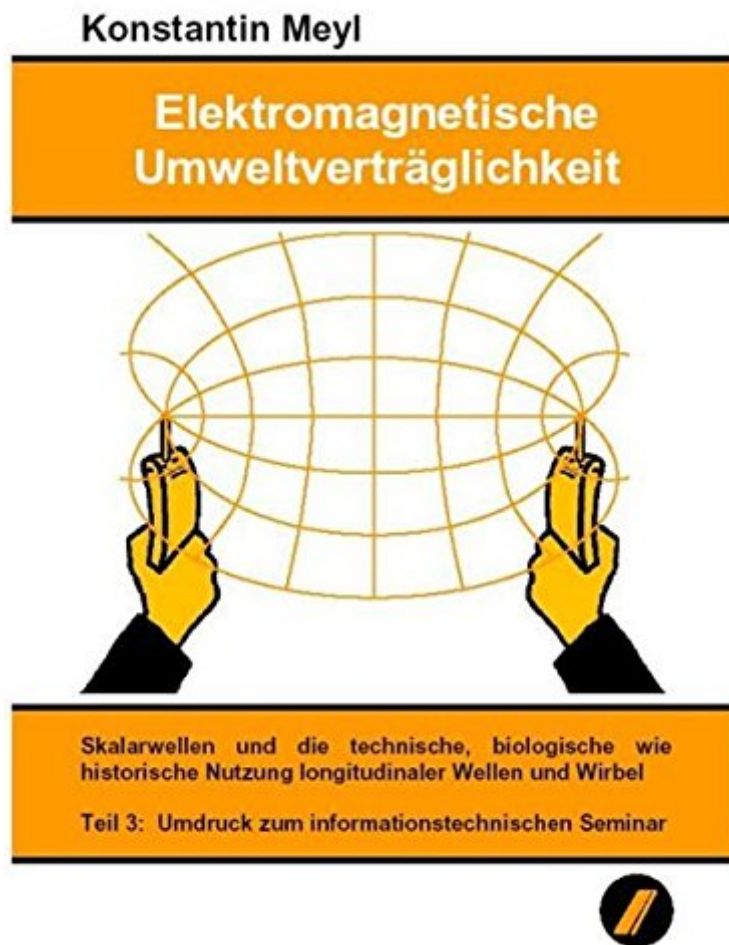


[DOWNLOAD] Elektromagnetische Umweltverträglichkeit: Skalarwellen und die technische, biologische wie historische Nutzung longitudinaler Wellen und Wirbel

Elektromagnetische Umweltverträglichkeit: Skalarwellen und die technische, biologische wie historische Nutzung longitudinaler Wellen und Wirbel

Von Konstantin Meyl

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #580518 in BcherMarke: IndelVerffentlicht am: 2003-03-14Einband: Taschenbuch205 Seiten | File size: 54.Mb

Von Konstantin Meyl : Elektromagnetische Umweltverträglichkeit: Skalarwellen und die technische, biologische wie historische Nutzung longitudinaler Wellen und Wirbel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elektromagnetische Umweltverträglichkeit: Skalarwellen und die technische, biologische wie historische Nutzung longitudinaler Wellen und Wirbel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpannungVon StanislawskiDie EMV-Verträglichkeitsprfung fr die Zulassung elektronischer Gerte beschert dem

Praktiker Kopfschmerzen. Er darf sich mit Resonanzen und Kopplung von Signalen in Faradaysche Kfuge herumschlagen und sich einen Reim darauf machen ("Hochfrequenz ist wie Wasser, sie dringt durch jede Ritze") oder auch nicht. In der Umgebung von Rundfunksendern kursierten Bastlerschaltungen, die den kostenlosen Bezug elektrischer Leistung ermöglichten. Mit welchem Modell sind solche Phänomene erklärbar? Wie beschreibt die orthodoxe Physik die Entstehung von Blitzen? Bei Meyl ist Luft ein Dielektrikum, in dem Ladungsträger in einem Wirbelfeld auf kleinstem Raum zu einem Stromkanal zusammengestaucht werden. Er vergleicht dies mit dem Schlauch eines Tornados. Und schließlich der Ausblick: Die mathematische Herleitung des Neutrinos führt zu einem energietragenden Teilchen mit entgegengesetzt gepoltem Feld, einer schwingenden Masse und schwingender Ladung. Sein Ziel ist eine widerspruchsfreie Elektrodynamik. 2009 hat das Helmholtz-Zentrum magnetische Monopole in magnetischen Festkörpern entdeckt. Damit geht das Vektorpotential A aus der Maxwell'schen Gleichung der Vergangenheit an. Interessierten sei auch das Buch "widerspruchsfreie Elektrodynamik", ISBN 978-3-940 703-14-9 empfohlen. 4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Korrektur der Maxwell-Gleichungen machen Postulate unnötig. Von Ulrich Habel Herr Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl beschäftigt sich schon lange mit der Frage, weshalb bei der mathematischen Transformation von Gibbs die ursprünglichen Maxwell-Gleichungen nur als Näherung in die moderne Vektor-Analyse übersetzt wurden. Dadurch seien wichtige Terme zu Null gesetzt worden, was die Potentialwirbel betrifft, die nach derzeitiger Lehrmeinung angeblich vernachlässigbar seien; diese sind jedoch in der darauf aufbauenden Physik von größter Wichtigkeit! Einige bedeutende physikalische Beobachtungen sind daher nur mit Hilfe von Postulaten mathematisch zu beschreiben, was zu einem Physik-Baugebilde führt, welches auf Grund eines leichten Fundaments schief steht. Man baut hier eine Stütze ein, muss dort wieder eine Wand herausbrechen, dort klemmen die Trennflächen oder sie öffnen zum Nirwana und Urknall hin, um es mal im übertragenen Sinne zu formulieren. Wäre es nicht einfach genial, wenn ein Nobel-Preis-Kandidat dieses fehlerhafte Fundament korrigiert, die Statik neu durchrechnet und viele offene Fragen der derzeitigen physikalischen Gebiete dadurch beantwortet? Frage nach Ursache der Gravitation? Geklärt. Fragen der Quantenphysik: Geklärt. Masse der Teilchen und deren Ladungen? Geklärt. Berechnung des Antennenrauschens? Geklärt, und zwar ohne Hokusfokus mittels Postulate. Atomarer Aufbau: Wechselwirkungen und Ursache? Geklärt.... wollen wir noch fortsetzen? Sicher ist eine große Gemeinde von Wissenschaftler von dieser Korrektur nicht begeistert - oder würden sie gerne in einem Haus leben wollen, welches grundauf renoviert wird? Grle Uli 9 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hypothesen non fingere! Von Na wunderbar ... Die pseudowissenschaftlichen Hypothesen von Herrn Meyl sind erstens falsch und zweitens unnötig. Er kombiniert Faradaygesetz und Maxwellgleichungen in mathematisch und physikalisch falscher Weise und postuliert so seine "longitudinalen Wellen". Im Internet finden sich exakte und seriöse Ableitungen der Fehler, die Herr Meyl in seiner Theorie eingebaut hat. Es wäre gute Wissenschaft, wenn Herr Meyl diese Entgegenhaltungen irgendwie kommentieren würde, er schweigt aber dazu und legt sich auf keine seriöse Diskussion ein. Die Existenz seiner Longitudinalwellen will er stattdessen mit verschiedenen Tesla-Experimenten "beweisen", für die er praktischerweise überbezahlte Experimentierkästen verkauft. Das Problem ist nur, dass sich die Effekte dieser Tesla-Experimente mit der hinlänglich bekannten Theorie der - nicht-longitudinalen - Hertz'schen Wellen komplett erklären lassen. Von Newton stammt angeblich der berühmte Satz "Hypothesen non fingere!" ... und genau das tut Herr Meyl, er "fingiert" eine völlig unnötige und falsche Hypothese, um seine Longitudinalwellen - und noch so manches Andere - in die Welt zu setzen. Zur Erinnerung: Die Übersetzung von lat. fingere lautet: "fingieren, heucheln, sich heuchlerisch verhalten, sich scheinheilig verhalten, simulieren, tun als ob, vorgeben, vorspielen, vortuschen" und wozu das Ganze? Nun ja, wenn ich mir die Preise für diese "Experimentierkästen" so ansehe, dann würde ich sagen: "Pecunia non olet!"

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Aus den Maxwell'schen Feldgleichungen lassen sich nur die bekannten (transversalen) Hertz'schen Wellen herleiten, während die Berechnung longitudinaler Skalarwellen Null ergibt. Dies ist ein Mangel der Feldtheorie, denn Skalarwellen existieren bei allen Teilchenwellen, wie z. B. als Plasmawelle, als Photonen- oder Neutrinostrahlung. Da der Feldzeiger, in dessen Richtung sich Longitudinalwellen ausbreiten, schwingt, wird mit der Ausbreitungsgeschwindigkeit auch die Frequenz geschwungen, was wiederum als Rauschsignal gemessen wird. Jedes Antennenrauschen beweist die Abstrahlung von Skalarwellen in den Raum. Ausgehend von der Faradayschen Entdeckung anstelle der Maxwell'schen Formulierung des Induktionsgesetzes wird eine erweiterte Feldtheorie hergeleitet, die mit der Beschreibung von Potentialwirbeln (Rauschwirbel) und deren Ausbreitung als Skalarwelle über die Maxwell-Theorie hinausgeht, diese aber als Sonderfall enthält. Damit ist die Erweiterung zulässig und zur Lehrbuchphysik widerspruchsfrei. Neben der mathematischen Berechnung von Skalarwellen enthält dieses Buch eine umfangreiche Materialsammlung zur informationstechnischen Nutzung, wenn das Nutzsignal und das üblicherweise störende Rauschsignal ihre Plätze tauschen, wenn eine getrennte Modulation von Frequenz und Wellenlänge eine parallele Bildübertragung ermöglicht, wenn es um Fragen der Umweltverträglichkeit zum Wohle der Menschheit geht (Bioresonanz, u. .) oder zu ihrem Schaden (Elektrosmog).

Kurzbeschreibung Aus den Maxwell'schen Feldgleichungen lassen sich nur die bekannten (transversalen) Hertz'schen Wellen herleiten, während die Berechnung longitudinaler Skalarwellen Null ergibt. Dies ist ein Mangel der Feldtheorie,

denn Skalarwellen existieren bei allen Teilchenwellen, wie z. B. als Plasmawelle, als Photonen- oder Neutrinostrahlung. Da der Feldzeiger, in dessen Richtung sich Longitudinalwellen ausbreiten, schwingt, wird mit der Ausbreitungsgeschwindigkeit auch die Frequenz schwingen, was wiederum als Rauschsignal gemessen wird. Jedes Antennenrauschen beweist die Abstrahlung von Skalarwellen in den Raum. Ausgehend von der Faradayschen Entdeckung anstelle der Maxwellschen Formulierung des Induktionsgesetzes wird eine erweiterte Feldtheorie hergeleitet, die mit der Beschreibung von Potentialwirbeln (Rauschwirbel) und deren Ausbreitung als Skalarwelle über die Maxwell-Theorie hinausgeht, diese aber als Sonderfall enthält. Damit ist die Erweiterung zulässig und zur Lehrbuchphysik widerspruchsfrei. Neben der mathematischen Berechnung von Skalarwellen enthält dieses Buch eine umfangreiche Materialsammlung zur informationstechnischen Nutzung, wenn das Nutzsignal und das blickerweisestrende Rauschsignal ihre Plätze tauschen, wenn eine getrennte Modulation von Frequenz und Wellenlänge eine parallele Bildübertragung ermöglicht, wenn es um Fragen der Umweltverträglichkeit zum Wohle der Menschheit geht (Bioresonanz, u. .) oder zu ihrem Schaden (Elektrosmog).